

# Die Kinder des Monsieur Mathieu („Les Choristes“)

Eine Ausarbeitung im Rahmen der Vorlesung Komposition und Film

bei Prof. Curdt und Prof. Coulanges

Elektronische Medien Master | WS0809

Hochschule der Medien, Stuttgart

Eine Arbeit von

Clemens Petzold

cp024 | Matr.Nr.: 20508

und

Kristin Tecles

kt021 | Matr.Nr.: 20514

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	3
1. Die Filmfakten .....	4
2. Besetzung .....	4
3. Der Regisseur und Drehbuchautor.....	5
4. Der Komponist.....	5
5. Inhalt des Films.....	6
6. Besonderheiten des Films .....	8
7. Interpretation.....	9
8. Sound- und Musikanalyse .....	9
8.1 Soundeinsatz im Film .....	9
8.2 Musikeinsatz im Film.....	12
8.3 Tabellarische Übersicht über den Einsatz von Musik und Sound im Film .....	22
9. Quellen .....	27

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Christoph Barratier .....	5
Abbildung 2: Bruno Coulais .....	5
Abbildung 3: Die Kinder im Film .....	7
Abbildung 4: Die Welt des Monsieur Mathieu .....	8
Abbildung 5: Skyline einer Großstadt .....	9
Abbildung 6: Morhange auf der Beerdigung seiner Mutter .....	10
Abbildung 7: Der strenge Direktor Rachin .....	10
Abbildung 8: Die Kinder toben im Klassenzimmer .....	11
Abbildung 9: Morhange als Dirigent .....	12
Abbildung 10: Der Eingang zum Internat "Fond de l'étang" .....	13
Abbildung 11: Mathieu verliebt sich in Violet .....	14
Abbildung 12: Violet umarmt ihren Sohn Pierre Morhange .....	14
Abbildung 13: Die Kinder singen einzeln bei Mathieu vor .....	15
Abbildung 14: Mathieu komponiert die Stücke für den Chor .....	16
Abbildung 15: Der schwererziehbare Mondain tritt auf .....	17
Abbildung 16: Mathieu erwischt Morhange beim heimlichen Singen .....	18
Abbildung 17: unbeschwertes Spielen im Hof .....	19
Abbildung 18: Morhange wird vom Chor ausgeschlossen .....	20

## 1. Die Filmfakten<sup>1,2</sup>

- Erscheinungsjahr: 2004
- Produzent: Arthur Cohn, Jacques Perrin, Nicolas Mauvernay
- Regie: Christoph Barratier
- Drehbuch: Christoph Barratier, Philippe Lopes-Curval
- Musik: Bruno Coulais, Christoph Barratier
- Kamera: Dominique Gentil (Arbeite bereits mit Barratier zusammen in „Nomaden der Lüfte“), Carlo Varini, Jean-Jacques Bouhon
- Filmvorlage: „La Cage aux rossignols“ („Der Nachtigallenkäfig“) von Jean Drévilles aus dem Jahr 1945
- Länge: 95min
- Sieben Millionen Zuschauer in Frankreich

## 2. Besetzung<sup>2</sup>

- Gérard Jugnot: Clément Mathieu
- François Berléand: Rachin
- Jean-Baptiste Maunier: Morhange als Kind
- Kad Merad: Chabert
- Jacques Perrin: Morhange als Erwachsener
- Maxence Perrin: Pépinot als Kind
- Marie Bunel: Violette Morhange
- Jean-Paul Bonnaire: Père Maxence
- Gregory Gatignol: Mondain

---

<sup>1</sup> <http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

<sup>2</sup> <http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

### 3. Der Regisseur und Drehbuchautor<sup>3,4</sup>

Regie und Drehbuch führte in „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ der französische Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und Produzent Christoph Barratier. Der 1963 in Paris geborene Neffe des Filmproduzenten Jacques Perrin feierte bereits 2001 als Koproduzent der Naturdokumentation „Nomaden der Lüfte – Das Geheimnis der Zugvögel“ seinen



Abbildung 1: Christoph Barratier

ersten großen Erfolg. Der Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ enthält autobiografische Komponenten Barratiers, da auch er als Kind in einem Jugendchor sang und am Pariser Konservatorium Gitarre studierte. Dieser Zusammenhang war laut Interviewaussage auch wichtiges Kriterium für die Motivation des Regisseurs an diesem Film. 2005 war Barratier für den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ nominiert für den BAFTA-Award, in der Kategorie Bestes adaptiertes Drehbuch und Bester fremdsprachiger Film, sowie für den César 2005 nominiert in der Kategorie „Bester Film“, „Beste Regie“ und „Bestes Erstlingswerk“.

### 4. Der Komponist<sup>5</sup>



Abbildung 2: Bruno Coulais

Verantwortlich für die Filmmusik in „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ ist der französische Filmkomponist. 1957 in Paris geboren bewies er bereits mit 17 Jahren sein Talent und produzierte seine erste Filmmusik. Zu seinen bisher erfolgreichsten und bekanntesten filmmusikalischen Werken gehören, neben „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, „Die Purpurnen Flüsse“ (2000) und als erste Zusammenarbeit mit Barratier, „Nomaden der Lüfte“ (2001). Coulais ist dreimaliger César-Preisträger in der Kategorie Filmmusik (1997, 2000, 2005) und wurde 2005 für „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ in der Kategorie „Bester Filmsong“ für den Oscar nominiert.

<sup>3</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Christophe\\_Barratier](http://de.wikipedia.org/wiki/Christophe_Barratier), Gesichtet 2.12.2008

<sup>4</sup> <http://www.imdb.com/name/nm0056725/>, Gesichtet 2.12.2008

<sup>5</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno\\_Coulais](http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Coulais), Gesichtet 3.12.2008

## 5. Inhalt des Films

Der international erfolgreiche Dirigent Pierre Morhange (Jacques Perrin) erhält vor einem großen Konzert die Nachricht über den Tod seiner Mutter. Für die Beisetzung fliegt er zurück nach Frankreich. Am Abend der Beisetzung bekommt er Besuch von Pepinot, welcher gemeinsam mit Morhange 1949 das Kinderheim Fond l'Etange besucht hat. Beide erinnern sich gemeinsam an die Zeit und Pepinot überreicht Pierre das Tagebuch des damaligen Erziehers Clement Mathieu. Morhange liest das Tagebuch und erzählt so die Geschichte:

Der erfolglose Musiker Clement Mathieu (Gérard Jugnot) kommt 1949 in das Jungen-Kinderheim Fond l'Etange und übernimmt dort die Aufgabe als Erzieher und Lehrer. Das Bild das sich zu seiner Ankunft bietet ist traurig: Der autoritäre Direktor Rachin (François Berléand) erzieht die Kinder mit unnachgiebiger Härte, nach dem Prinzip „Aktion gleich Reaktion“. Mathieu entdeckt die Musikalität der Kinder und startet das Experiment mit den Jungen zu singen. Das Experiment glückt und Mathieu kann den Kindern ein Stück unbeschwerte Kindheit zurück geben.

Bei Besuchen im Heim lernt Mathieu die Mutter von Pierre Morhange, Violetta, kennen und verliebt sich in sie. Nach geraumer Zeit kommt Mondain (Gregory Gagnol) nach Fond l'Etange, ein Experiment zu dem sich Rachin aus Geltungssucht überreden lässt. Mondain ist psychisch labil und gewalttätig und lässt sich durch das Singen nicht befreien. Nach mehreren Konflikten mit den Erziehern verschwindet Mondain eines Tages und mit ihm eine große Menge Geld aus dem Büro von Rachin. Anlass genug für Rachin, Mathieu dafür die Schuld zu geben und den Chor zu verbieten. Mondain taucht zwar wieder auf, das Geld jedoch nicht, was Rachin rasend macht und er Mondain solange misshandelt, bis dieser sich wehrt und daraufhin von der Polizei abgeholt wird. Unterstützt vom Erzieher Chabert (Kad Merad) setzt sich Mathieu jedoch über dieses Verbot hinweg und probt mit den Kindern im Geheimen. Parallel trifft sich Mathieu mit Morhanges Mutter Violetta, die ihm das Herz bricht als sie ihm erzählt, dass sie einen neuen Mann kennen gelernt hat. Den Höhepunkt stellt das Vorsingen des Chors vor der Comtesse dar, der Gönnerin des Kinderheims, welches ein voller Erfolg ist, den Rachin einheimst. Während Rachin bei der Zeremonie seiner Ordensverleihung für seine „guten“ Dienste ist, zündet der zurückgekehrte Mondain nach dem Prinzip „Aktion gleich Reaktion“ das Kinderheim an. Durch einen Zufall jedoch kommt

kein Kind zu Schaden, da Mathieu und Chabert heimlich mit ihnen im Wald spielen waren. Rachin wird entlassen und das Kinderheim aufgelöst. Mit Papierfliegern bekunden die Kinder Mathieu ihre Zuneigung, als dieser das Heim verlässt. An der Bushaltestelle kommt ihm der kleine Pepinot (Maxence Perrin) nachgelaufen, den Mathieu kurzer Hand adoptiert, womit sich auch die Rahmenhandlung schließt.

Die folgenden Abbildungen 3 und 4 zeigen die Personenkonstellationen im Überblick.

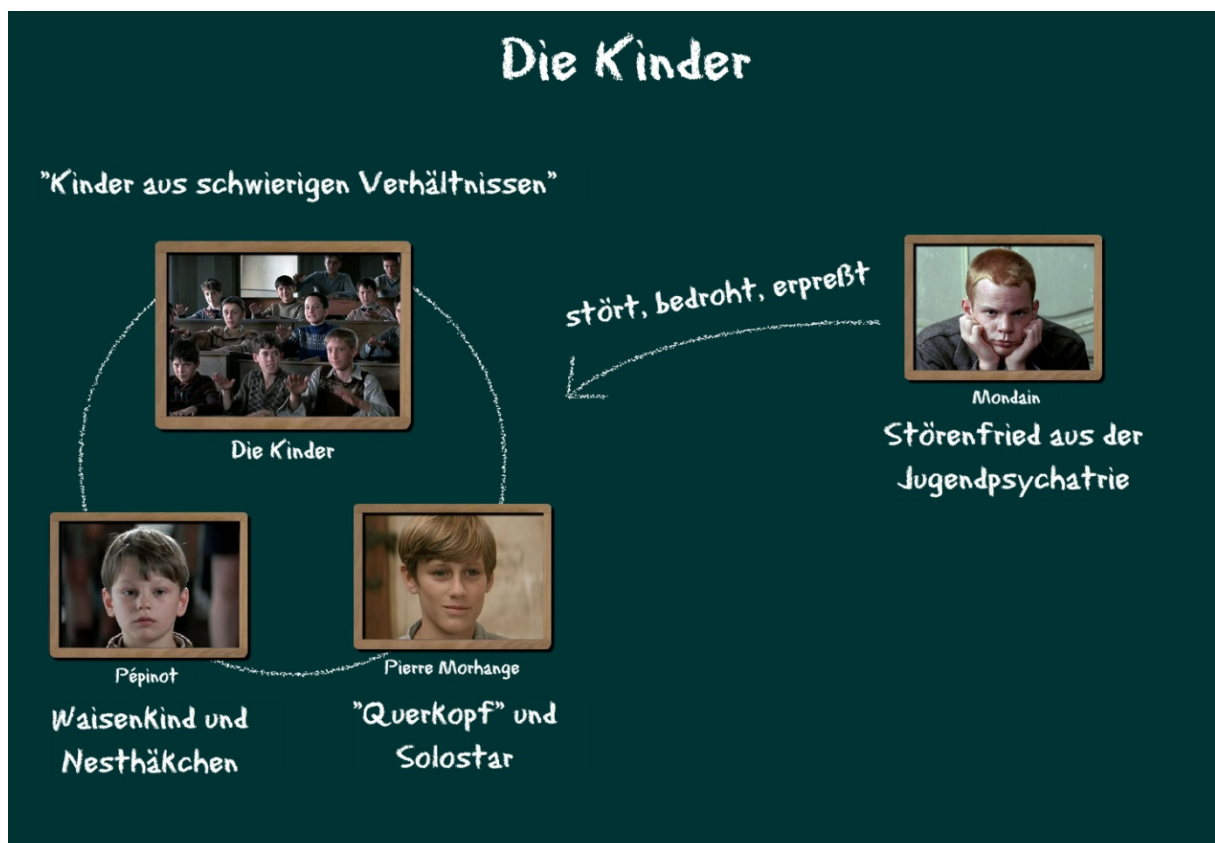


Abbildung 3: Die Kinder im Film



Abbildung 4: Die Welt des Monsieur Mathieu

## 6. Besonderheiten des Films<sup>6 7</sup>

Barratier war es sehr wichtig gerade bei den Kindern und dem Drehort ein hohes Maß an Authentizität zu erhalten. Daher castete er fast nur Laien-Kinder-Darsteller aus der Gegend um Clermont-Ferrand.

Eine der wenigen Ausnahmen bildet hierbei der Kinder-Darsteller von Pierre Morhange, Jean-Baptiste Maunier. Dieser entstammt dem Chor „Petits chanteurs de Saint-Marc“, mit welchem auch die Chorstücke aufgenommen wurden. Zur Auswahl des Chors allein reiste Barratier gemeinsam mit dem Filmkomponisten Boulais geraume Zeit durch Frankreich.

Drehort des Films bildete das Château de Ravel, Puy-de-Dôme in der Nähe von Clermont-Ferrand<sup>8</sup>.

<sup>6</sup> <http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

<sup>7</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Kinder\\_des\\_Monsieur\\_Mathieu](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Kinder_des_Monsieur_Mathieu), Gesichtet 4.12.2008

<sup>8</sup> <http://www.imdb.de/title/tt0372824/locations>, Gesichtet 2.12.2008



## 7. Interpretation

Der Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ ist ein Film über die Nachkriegszeit Frankreichs, in der viele Waisen ohne Perspektive aufwuchsen. Clement Mathieu spielt die Rolle des Antihelden: eher beleibt und anfangs schüchtern zeigt er im Laufe des Films immer mehr Einsatz für die Kinder und stellt sich dafür sogar gegen die Autorität. Er verkörpert den guten Engel, der Hoffnung verbreitet. Seine guten Taten finden ihren Höhepunkt in der Adoption eines Jungens.

## 8. Sound- und Musikanalyse

### 8.1 Soundeinsatz im Film

Im Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, kommt Sound im Allgemeinen als On-Sound zum Einsatz. Sehr deutlich wird der Einsatz von Sound in den ersten Minuten des Films.

#### 1. Einführung der Jetzt-Ebene (0:00:34)

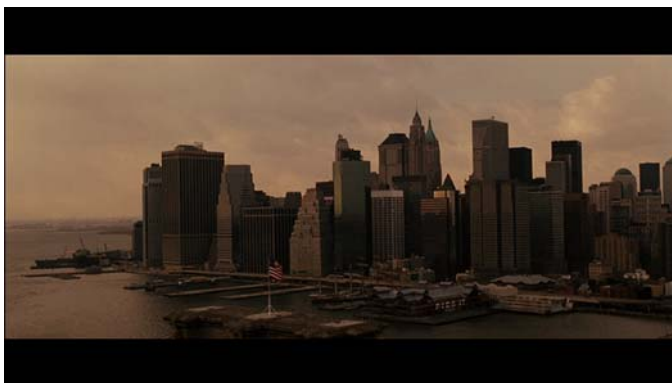


Abbildung 5: Skyline einer Großstadt

Der Film spielt sich auf zwei Zeitebenen ab: Auf der Jetzt-Ebene mit dem erwachsenen Morhange und auf der Vergangenheitsebene mit dem jungen Morhange. Die Verknüpfung zwischen den Ebenen wird durch das Tagebuch von Monsieur Mathieu dargestellt. In der ersten Szene des Films wird sowohl Zeit und Ort der Jetzt-Ebene über Sound eingeführt und visuell unterstützt: Man sieht die Skyline einer Großstadt und hört Sirenenlärm.

## 2. Symbol für Trauer (0:02:20)



Abbildung 6: Morhange auf der Beerdigung seiner Mutter

Wenige Szenen später wird die Beerdigung von Morhanges Mutter gezeigt. Über die Verstärkung des Regengeräuschs, soll der Regen als Symbol für Trauer und Tränen stärker in das Bewusstsein des Zuschauers geholt werden. Diese Trauer hält an (mit dem Regen und seinem Geräusch), bis Pepinot am Abend Morhange einen Besuch abstattet und beide ins Haus gehen.

## 3. Einführung der Vergangenheitsebene, Symbol für Autorität (0:07:11)



Abbildung 7: Der strenge Direktor Rachin

Nachdem der Zuschauer in die Handlung auf der Vergangenheitsebene eingeführt wurde, wird sowohl mit der Musik, als auch über den Sound, das Kinderheim als Metapher für ein dunkles Schloss beschrieben. Auf der Soundebene geschieht dies durch übertriebenes

Schlüsselklappern, Türknarren und -quietschen. Während des Dialogs zwischen Rachin und Mathieu, wird der Zuschauer durch starkes Tür- und Glasbruch-Geräusch auf das Unglück von Maxence hingewiesen, bevor das Bild nachzieht. Als Konsequenz ruft Rachin alle Kinder zum Apell, mittels Pfeife und Glockengeläut, welche auf der Soundebene stark herausgestellt werden, um die Symbolik für Disziplin, Pünktlichkeit und Autorität zu unterstreichen.

#### 4. Aktion-Reaktion (0:13:00)



Abbildung 8: Die Kinder toben im Klassenzimmer

Ähnlich wie bei der Szene mit Maxence, wird bei Mathieus ersten Besuchs der Klasse die Situation im Klassenzimmer, durch ein Geräusch von tobenden Kindern, bereits beschrieben, bevor der Zuschauer überhaupt das Bild zu sehen bekommt. Der Sound verstummt mit den platznehmenden Kindern, wenn Mathieu zum ersten Mal den Unterrichtsraum betritt. Auch als Mathieu das rauchende Skelett bemerkt, hört man bereits lachende Kinder, bevor die Kamera diese zeigt. Das übertriebene Tob-Geräusch wird wieder etabliert, als die Tasche Mathieus durch den Raum geworfen wird und versiegt wiederum total, als Rachin den Raum betritt. Dieser häufige und auffällige Wechsel soll erneut den Kontrast zwischen Autorität der Erzieher und die starke Repression verdeutlichen (Prinzip Aktion-Reaktion).

## 8.2 Musikeinsatz im Film

Im Film wird vorwiegend Chormusik eingesetzt: einstimmig und mehrstimmig, mit instrumentaler Begleitung oder a capella. Dadurch wird die Gemeinsamkeit der Kinder deutlich, die alle das gleiche traurige Schicksal haben. Zudem ist der Gesang eine direkte musikalische Äußerung, die bei jedem Menschen individuell ist und den Zuhörer sehr nah an den Sänger heranführt. Anders als bei einem Instrument, bei der die Musik des Musikers über ein zusätzliches Medium erzeugt wird.

Zwei Ausnahmen bei der Musik des Films bilden „Das Künstlerleben“ (von Johann Strauß) und „La Nuit“ (barocke Kirchenmusik von Rameaus, 18. Jahrhundert<sup>9</sup>).

### 1. Morhange, der Künstler (0:01:00)



Abbildung 9: Morhange als Dirigent

Der erwachsene Morhange erhält am Anfang des Films die Nachricht, dass seine Mutter gestorben ist. Bei dieser Benachrichtigung setzt das Stück „Künstlerleben“ von Johann Strauß ein. Passend zur traurigen Stimmung wird es zunächst leise und langsam angespielt. Als Morhange dann allerdings als Dirigent auf die Bühne tritt, schlüpft er ganz in die Rolle des Profis: Die Musik wird lauter und schwungvoller. Sie charakterisiert an dieser Stelle Morhange, der ein Künstlerleben geführt hat.

---

<sup>9</sup> [http://www.laut.de/lautstark/cd-reviews/o/original\\_soundtrack/die\\_kinder\\_des\\_monsieur\\_mathieu/index.htm](http://www.laut.de/lautstark/cd-reviews/o/original_soundtrack/die_kinder_des_monsieur_mathieu/index.htm)

## 2. Metapher gruseliges Schloss (0:04:24)



Abbildung 10: Der Eingang zum Internat "Fond de l'étang"

Die Abbildung zeigt Monsieur Mathieu bei seiner ersten Ankunft im Internat „Fond de l'étang“ (auf Deutsch: „Grund des Teichs“). Das Stück „L'arrivée à l'école“ setzt ein: Die Musik wirkt bedrohlich und unheimlich, man hört einen gespenstigen Kinderchor aus dem Off, der eine erste Andeutung auf die folgenden Chorgesänge gibt. Die Musik lässt den Zuschauer bereits ahnen, dass mit diesem Internat etwas nicht ganz stimmt. Zusammen mit der Bildsprache (altes Tor im Wald) wird die Assoziation eines Gruselschlusses geweckt. Dabei wird die Mood-Technik angewendet um ein musikalisches Stimmungsbild zu erzeugen.

Das Stück wird nochmals am Schluss des Filmes eingesetzt, als Mondain das Internat anzündet (01:21:08). Damit schließt sich der Kreis und die Musik symbolisiert den Anfang und das Ende von „Fond de l'étang“.

### 3. Symbol Sehnsucht (0:29:43)



Abbildung 11: Mathieu verliebt sich in Violet

Clement Mathieu verliebt sich in Violette, die Mutter von Morhange. Dabei setzt das instrumentale Stück „Pépinot“ ein: Der Anfang wirkt sehr verträumt, romantisch, sanft, zart, kindlich, unschuldig und erinnert durch das Klavier etwas an eine Spieluhr. Die Mitte des Stücks gewinnt an Tempo und Lautstärke, wonach wieder eine ruhigere Phase folgt. Das Stück ist eines der Hauptthemen im Film und kommt vier Mal vor. Es symbolisiert stets Sehnsucht und Wünsche. In dieser Szene symbolisiert die Musik Mathieus Sehnsucht nach Liebe. Es wird zusätzlich in der Szene eingesetzt, in der die Kinder aus der Klasse von Monsieur Mathieu ihre Berufswünsche aufschreiben. Gleichzeitig charakterisiert das Thema die gleichnamige Figur „Pépinot“. Er ist der jüngste von allen Jungen und hat noch das gesamte Leben vor sich.



Abbildung 12: Violet umarmt ihren Sohn Pierre Morhange

Das Thema „Pépinot“ wird auch mit Gesang eingesetzt unter dem Titel „Caresse sur l’océan“ (auf Deutsch: „Liebkosung auf dem Ozean). Es kommt in der Szene vor, in der Violette ihren Sohn umarmt. Der Text handelt von der Sehnsucht nach Freiheit („Stell dich dem Wind entgegen und breite deine Flügel aus“) und nach einem schöneren Leben („Finde den Pfad zum Regenbogen und der Frühling offenbart sich dir.“).

#### 4. Plot Point (0:34:00)



Abbildung 13: Die Kinder singen einzeln bei Mathieu vor

Der erste Plot Point im Film ist das Vorsingen der Kinder bei Monsieur Mathieu. Mathieu lässt jeden einzeln vorsingen und teilt sie in Stimmen auf. Dann singen alle zum ersten Mal gemeinsam ein Lied („Nous sommes de Fond de l’étang“). Es handelt sich dabei um On-Musik im a capella. Die Musik klingt fröhlich, elanvoll und motiviert. Die Kinder scheinen zum ersten Mal Spaß zu haben, die Musik scheint sie ihre Sorgen vergessen zu lassen.

## 5. Rebellion (0:35:24)

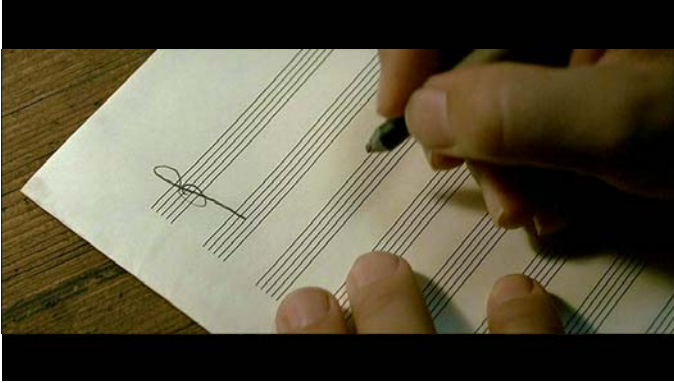


Abbildung 14: Mathieu komponiert die Stücke für den Chor

Monsieur Mathieu gründet einen Chor obwohl der Direktor damit nicht einverstanden ist. Während er die Lieder dafür komponiert, setzt das Lied „Les Partitions“ als Off-Musik ein. Das Lied ist eine Abwandlung des Themas „Morhange“. Es wirkt bedrohlich, dunkel und suggeriert dem Zuschauer, dass hier etwas Verbotenes passiert. Durch diese Gründung des Chors widersetzt sich Mathieu erstmals der Autorität des Internats. Diese Handlung kann auch als Ausbruch gegen die Unterdrückung durch Rachin, welche nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrer zu spüren bekommen. Mathieu handelt nach seinem eigenen Gewissen und für das Wohl der Kinder.



## 6. Aktion-Reaktion (0:38:27)



Abbildung 15: Der schwererziehbare Mondain tritt auf

Beim erstmaligen Auftritt von Mondain wird das Thema „Action Réaction“ im Off eingesetzt. In dieser Szene stehen sich Clement Mathieu als Vertreter der Autorität und Mondain als Rebell gegenüber. Das Thema wird relativ langsam gespielt und suggeriert damit eine bevorstehende Bedrohung. Dies wird zusätzlich durch das konstante lauter werden erreicht. Das Thema steht für Bedrohung und Unheil und setzt auch bei der Begegnung zwischen Morhange und Mondain im Waschraum ein (0:42:08): Dabei bedrängt Mondain Morhange und beleidigt seine Mutter. Es wird ebenfalls kurz darauf in der Szene eingesetzt, in der Mathieu erfährt, dass Pépinot von Mondain erpresst wird (0:44:00) und als dem Direktor Rachin 2000 F gestohlen wurden (0:56:56).

## 7. Entdeckung Wunderkind Morhange (0:45:26) + (0:50:08)



Abbildung 16: Mathieu erwischt Morhange beim heimlichen Singen

In dieser Szene entdeckt Mathieu zum ersten Mal die außergewöhnliche Gesangsf higkeit von Morhange. Dabei setzt das Thema „Vois sur ton chemin“ a capella als On-Sound ein (gesungen von Morhange). Das Stück setzt immer dann ein, wenn es im Film um Morhange und sein gesangliches Talent geht oder wenn emotionale Szenen dargestellt werden (z.B. Verschlechterung des Gesundheitszustands des Hausmeisters Maxence, 0:25:16).

Es ist das zweite Hauptthema neben dem Stück Pépinot/Caresse sur l’océan. Wie bei dem anderen Thema existieren auch hier mehrere Versionen mit unterschiedlichen Titeln im Soundtrack: eine Version mit Gesang („Vois sur ton chemin“) und zwei instrumentale Versionen („Sous la pluie“ und „Morhange“). Das Stück „Vois sur ton chemin“ beginnt mit Klavier und klingt dadurch leichter als die Version „Morhange“. Bei der instrumentalen Version „Morhange“ stehen anfangs die Streicher im Vordergrund, wodurch das Stück schwerer wirkt. Ein weiterer Unterschied zwischen den Versionen ist die Geschwindigkeit: „Vois sur ton chemin“ hat ein schnelleres Tempo als „Morhange“. Die Unterschiede zeigen symbolisch, dass ein Schicksal allein (das von Morhange) viel schwerer zu tragen ist als ein gemeinsames Schicksal.

„Vois sur ton chemin“ handelt von verlorenen, hilfeschuchenden Kindern („Siehst du auf deinem Weg Kinder, vergessen und herumirrend, reiche ihnen die Hand um sie in einen anderen Morgen zu führen.“). Der Text spiegelt die Situation der Kinder im Film wieder. Es

wirkt paradox und gleichzeitig traurig, dass Kinder (eigentlich ein Symbol für Unbeschwertheit) über Themen wie Hoffnung, Sehnsucht und Glück singen. Durch den Imperativ wird der Zuschauer direkt angesprochen und in die Handlung involviert („...reiche ihnen die Hand...“). Das Lied wird auch in der Schlusszene des Films eingesetzt, in der sich dieser Appell verwirklicht und Mathieu den kleinen Pépinot mitnimmt.

Doch nicht nur der Text transportiert diese Botschaft, auch die Musik selbst schafft eine melancholische, emotionale Stimmung. Das Stück beginnt mit Klavierbegleitung und dem Kanongesang des Chors, im Laufe des Stücks kommen Xylophon, Harfe, Klarinette und mehrere Streicher hinzu, wodurch das Stück Volumen und Gewicht gewinnt und den Zuschauer immer stärker mitreißt. Die Musik läuft im Film ca. 2 Minuten am Stück und wechselt ständig zwischen On- und Off-Sound. Dadurch wird die zeitliche Raffung der Handlung dargestellt.

#### **8. Eine fröhliche Zeit (0:54:12)**



Abbildung 17: unbeschwertes Spielen im Hof

Eingeleitet durch den befreienden Chorgesang folgt eine kurze Phase der Fröhlichkeit und Unbeschwertheit im Film. Man sieht die Kinder beim Fußballspielen im Hof und sogar der strenge Direktor Rachin springt über seinen Schatten und spielt mit. In dieser Phase sind die Farben der Bilder besonders warm und mit einem hohen Gelbanteil versehen. Dabei setzt das Stück „Leur d’été“ ein. Es besteht aus einem schnellen Klavierspiel mit kleinen

Tonsprüngen und dem Gesang des Kinderchors, der häufig das Tempo wechselt und dadurch sehr dynamisch wirkt. Auch der Text drückt Fröhlichkeit aus („Mein Herz entzündet sich und fliegt plötzlich auf“) und setzt eine positive Wortwahl ein („strahlt“, „belebt“, „leicht“, „träumt“, „Freude“). Das Lied handelt von der Erlösung von Leid („Ich vergesse die Schande und die Ängste Weit weg von den Qualen Kinderentsetzen“) und kündigt eine neue Epoche an („Das ist Zeit des Sommers und seines Freiheitsgesanges“).

### 9. Bestrafung Morhange (01:05:14)



Abbildung 18: Morhange wird vom Chor ausgeschlossen

Um Morhange zu bestrafen verbietet ihm Mathieu die Teilnahme am Chor. Morhange beobachtet neidisch die anderen Kinder bei der Probe, die das a capella Stück „La Nuit“ singen. Es handelt sich dabei um ein barockes Kirchenlied aus dem 18. Jahrhundert, welches sehr feierlich und andächtig klingt. Das gleiche Stück wird später nochmals beim Auftritt des Chors vor der Comtesse gesungen. Zunächst darf auch dabei Morhange nicht mitsingen, bis ihm Mathieu ein Zeichen gibt. Morhange präsentiert damit sein erstes Solo vor Publikum. Diese Geste zeigt die Versöhnung zwischen Mathieu und Morhange und den Anfang der Karriere von Morhange.

## 10. Die Desillusion (01:10:43)



In dieser Szene erfährt Mathieu, dass Violet einen anderen Mann kennengelernt hat. Die Szene ist insbesondere deshalb tragisch, weil sich Mathieu von dem Gespräch erhofft hat, dass Violet die gleichen Gefühle für ihn hat, wie er für sie. Dabei setzt das Stück „La Désillusion“ ein: es ist eine abgewandelte Version von „Caresse sur l’océan“ und wird sehr langsam gespielt, ohne den schnelleren Mittelteil von „Caresse sur l’océan“. Es wirkt traurig und symbolisiert die enttäuschte Hoffnung auf Liebe.

### 8.3 Tabellarische Übersicht über den Einsatz von Musik und Sound im Film

Zeit	Titel	Beschreibung	Bedeutung/Stilmittel
0:00:34	Sound	Ansicht Stadt, Sirenen	<p>Einführung in Zeitebene (heute) und Ort (Großstadt), On-Sound</p> <p>Musik. + inhaltlicher Umschwung → epische/narrative Funktion</p> <p>Dann wieder off Musik bei Flug über Wald, klischeehaftes sounddesign: starker Regen, bei Morhange zu Hause ist immer noch Gewitter, als Morhange nach Mathieu fragt wird Musik dramatischer, schneller, voluminöser (mehr Instrumente)</p>
0:01:00	Künstlerleben von Johann Strauß, op.316, 1867	etwas traurig als Morhange Anruf bekommt, später fröhlicher als er als Dirigent wieder zum Profi wird (persönlich vs. professionell), abruptes Stoppen als Sarg gezeigt wird	Charakterisierung des Protagonisten, er hat ein Künstlerleben geführt, Hinweis auf Werdegang von Morhange
0:03:45	Pépinot	Sobald Erinnerung bei Morhange einsetzt bzgl. Pépinot setzt auch Musik ein	Persuasive Funktion
0:04:24	L'arrivée a l'école	Die Männer erinnern sich, Flashback, man sieht Mathieu bei Ankunft im Internat,	wirkt bedrohlich, Musik weckt Klischee dunkles Schloss, löst Vorahnung bzgl. Internat aus, Manipulation des Betrachters, episch/narrativer Funktion, Mood-Technik auf

			assoziativer Ebene, Off-Sprecher wechselt
	L'arrivée a l'école	Sobald Mathieu Pépinot entdeckt ändert sich die Musik: wird kindlicher, Assoziation Spieluhr, Zirkus	Charakterisierung Pépinot
0:05:12	L'arrivée a l'école	Musik wird wieder unheimlich, als sie ins Internat gehen, Auftritt des Rektors weist filmgestalterisch Assoziation zu Dracula auf	
0:07:11	Sound	Klanggestaltung Glockenläuten und Trillerpfeife (nochmal bei 0:56:20), Schlüsselklimperm des Hausmeisters, Klirren der Scheibe	On-Sound, Symbol für Disziplin, Pünktlichkeit, Autorität  --> kalt, leblos
0:10:09	L'incendie + L'arrivée a l'école (mix)	Als Mathieu seinen Vorgänger-Lehrer auf Mouton anspricht, wird Musik bedrohlicher	Deskriptive Technik, Kinder werden musikalisch als gefährlich beschrieben
0:10:49		Einführung durch Hausmeister in die Welt der Kinder (er erklärt die Namen)	Deskriptive Technik
0:15:30	Vois sur ton chemin	Mathieu widersetzt sich dem strengen Prinzip Action-Reaktion, erstmals wird Kindern ein Stück Freiheit gewährt, Entgegenkommen, pädagogische Maßnahme statt Gefangenschaft	Instrumental, sehr weich gespielt, nur angedeutet
0:17:38	Pépinot	Kinder schreiben ihre Berufswünsche auf	Symbol für Freiheit, Träume, Wünsche
0:19:00	Vois sur ton chemin	Pädagogische Maßnahme: Pflege von Maxences	
0:21:37	Les Partitions	An der Wand steht: „Tot den	bedrohlich

	(BemBem)	Lehrern“	
0:24:30	Pépinot	Entdeckung der Musikalität, Befreiung von Mathieu: er entdeckt wieder die Musik	Plot Point
0:25:16	Vois sur ton chemin	Zustand von Maxence verschlechtert sich, wird in Krankenhaus eingeliefert	Ängstlich, ernst
0:29:43	Pépinot	Mathieu trifft zum ersten mal Violette	Musik erst sanft, dann stärker Mathieus Ausbruch aus Realität liegt in der Liebe
0:30:20		Kinder singen einzeln vor	On-Sound
0:34:00	Nous sommes de Fond de l'étang	Erstes gemeinsames Singen	
0:35:24	Les Partitions	Mathieu gründet den Chor, obwohl Rektor nicht sehr begeistert ist	Ausbruch/Sträuben gegen Hierarchie
0:35:40	Compere Guilleri	Chor-Proben, Morhange darf noch nicht mitsingen, übt allein (0:36:32)	
0:38:27	Action Réaction (aufgelockert)	Mondain tritt auf	Bedrohliche Musik, deskriptiv, Mood-Technik
0:41:45	Compere Guilleri	Morhange singt im Wäscheraum als Mondain ihn überrascht	Erst kindlich-vergnügt, Unterbrechung der Musik durch schauriges Lachen von Mondain
0:42:08	Action Réaction	Mondain überrascht Morhange und beleidigt seine Mutter	
0:42:00	Morhange/ sous la pluie	Morhange beobachtet seine Mutter bei der Arbeit	Ausbruch
0:44:00	Action Réaction	Mathieu erfährt, dass Mondain Pépinot erpresst	



0:45:26	Vois sur ton chemin (a capella)	Mathieu „erwischt“ Morhange beim Singen	1x Solo von Morhange
0:46:30	Vois sur ton chemin (ganzer Chor erst a capella, dann setzt Begleitung ein)	Kinder-Chor singt	Hauptmotiv erst off, dann on musikalischer Höhepunkt/Plot-Point, Steigerung innerhalb des Liedes
0:50:08	Morhange	Mathieu erzählt Violette, dass Morhange gut singt	Sehr leise und sanft
0:51:20	Caresse sur l'océan (instrumental + vocal)	Einsatz als Violette ihren Sohn umarmt, Schnitt: man sieht Mathieu beim Komponieren, dann Chor beim Singen, Mathieu ist ergriffen	Erst off, dann als Morhange als Solist einsetzt on, alle schauen aus den Fenstern, Sehnsucht Thema
0:54:12	<u>Lueur d'été</u> (instr + vocal)	Einsatz Musik als Rochas mit Fussball spielt, Gruppenfoto von Anfang wird geschossen	Fröhlich, ausgelassen, Plot Point, eine bessere Zeit beginnt, off
0:56:56	Action Réaction	Ende der fröhlichen Phase: 2000 Fr wurden gestohlen	Bedrohliches Motiv
0:58:26	In Memoriam Acapella	Der Chor übt versteckt weiter	Absichtliche Rebellion
01:01:39	Action Réaction	Mondain wird abgeführt für Tat, die er nicht begangen hat	Mood-Technik
01:02:39	Morhange	Mathieu und Violette im Hof	Ganz zart und leise gespielt, Liebesmotiv, Mood
01:04:30	Sound	Klanggestaltung: Zwitschern im Hintergrund	Symbol für Liebe, Gefühle von Mathieu für Violet
01:05:14	La Nuit	Einsatz Musik als Violet mit Bus wegfährt, dann darf Morhange sein Solo nicht singen	Erst als Off, dann als On, integer Mathieus Sehnsucht nach Liebe
01:08:19	Morhange/sous	Brief von Violette, dass sie	Liebesmotiv

	la pluie	Mathieu treffen will	
01:10:43	La Désillusion	Mathieu erfährt, dass Violette einen anderen Mann hat	Traurig, Enttäuschung, Einsamkeit, Mood-Technik
01:13:20	La Nuit von Ramos	Auftritt des Chors vor dem Gremium, Morhange darf auch wieder singen	Klingt besinnlich, ergreifend, „Stolz, Freude über die Versöhnung, Dankbarkeit“
01:16:00	Les Avions en Papier	Lehrer kommt als Klavier-Begleitung dazu, „In den Blicken meiner Kinder lese ich die Sehnsucht nach Freiheit, sich Hütten zu bauen, dem Himmel so nah wie möglich. Dieses schöne Wetter macht sie traurig.“	Es beginnt wieder eine fröhliche Zeit, Unbeschwertheit
01:19:50	In Memoriam (instrumental)	Rektor Rachin erfährt per Telefon vom Brand im Internat	Bedrohlich, Zuschauer hat Vorahnung, dass etwas passiert ist (Musik endet, als Kinder auftauchen)
01:21:08	L'arrivée à l'école	Man sieht Mondain von hinten: Andeutung: er das Feuer gelegt hat	Beängstigend, gruselig
01:24:19	Les Avions en Papier	Verabschiedung von Mathieu durch Papierflieger	Emotional bewegend, rührend aber fröhlich
01:26:22	Pépinot	Jetzt: Pépinot erzählt Morhange das „Ende der Geschichte“, wie Mathieu Pépinot mitgenommen hat	Positiv-melancholisch
01:28:00	Vois sur ton chemin	Einsatz HM als Pépinot enttäuscht da steht, dann Erlösung durch Mathieu, Einsatz des Gesangs, als Bustür schließt	Befreiung von Pépinot
01:29:30	In Memoriam	Abspann	

## 9. Quellen

<http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

<http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

[http://de.wikipedia.org/wiki/Christophe\\_Barratier](http://de.wikipedia.org/wiki/Christophe_Barratier), Gesichtet 2.12.2008

<http://www.imdb.com/name/nm0056725/>, Gesichtet 2.12.2008

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno\\_Coulais](http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Coulais), Gesichtet 3.12.2008

<http://www.imdb.de/title/tt0372824/>, Gesichtet 4.12.2008

[http://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Kinder\\_des\\_Monsieur\\_Mathieu](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Kinder_des_Monsieur_Mathieu), Gesichtet 4.12.2008

<http://www.imdb.de/title/tt0372824/locations>, Gesichtet 2.12.2008